

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1934

13 (14.1.1934) [No. 22]

Bäuerliche Verkaufsbildung

Vor einheitlicher Regelung durch den Reichsnährstand

Berlin, 12. Jan. Wie das V.D.Z.-Büro meldet, gibt der Reichsabteilungsleiter in der Hauptabteilung II des Reichsnährstandes, Dr. Döring, bekannt, in welcher Weise der Reichsnährstand sich mit dem Problem der Verkaufsbildung des Jungbauern auseinandersetzt. Neben der Landchule, deren Neuorganisation dem Staate überlassen bleibe, sei noch die berufliche Fortbildung des Bauern sehr wichtig, die bisher in den Fachschulen vermittelt wurde und die man in Zukunft besser als bäuerliche Verkaufsbildung bezeichne. Der Bauer halte auch heute immer noch mit vollem Recht große Stücke auf das, was ihm sein Vater und Großvater überlieferte. Nur gelte es, die neuen Forschungsergebnisse mit den praktischen Erfahrungen zu untermauern und dann erst bis in den entlegensten Bauernhof vorzutragen.

Die praktische Verkaufsbildung des Jungbauern erfolge heute leider fast immer im väterlichen Betriebe. Man sollte den Austausch von Bauernöhnen fördern. Die Jungbauern lernten dadurch andere Gegenden kennen und andere praktische Arbeitsweisen.

Ehrendolch der SA für Dr.-Ing. Oskar Stäbel

Karlsruhe, 12. Jan. Wie jetzt bekannt wird, hat der Stabschef der SA, Ernst Röhm dem Führer der Deutschen Studentenschaft und des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes, Dr.-Ing. Oskar Stäbel, zu Weihnachten den Ehrendolch der SA verliehen. Der Dolch trägt die Aufschrift: „Alles für Deutschland“, auf der Rückseite: „In herzlicher Kameradschaft Ernst Röhm“.

Die Begründung für die Festnahme der nationalsozialistischen Führer in Oesterreich

Wien, 13. Jan. Von amtlicher Seite wird in den Abendstunden mitgeteilt, daß die Verhaftung der nationalsozialistischen Führer Frauenfeld und Schattenfroh wegen offenkundiger Fortsetzung der Arbeit für die verbotene Nationalsozialistische Partei erfolgt sei. Erhebungen gegen die beiden Verhafteten wurden eingeleitet.

Die Verhaftung des dritten nationalsozialistischen Führers Leopold wird bestritten. Großes Aufsehen hat die wie üblich dementierte Verhaftung des bekannten Heimwehrführers von Niederbiberach, Graf Alberti, erregt, da Graf Alberti in den weitesten Kreisen wegen seiner aufrichtigen deutschen Gesinnung bekannt ist. Weiter verlautet, daß in der letzten Nacht noch zahlreiche Verhaftungen und Ueberführungen in das Konzentrationslager Wöllersdorf vorgenommen worden sind. Die der Regierung nahestehende Presse begleitet die jetzt von der Regierung täglich ergriffenen Ausnahmemaßnahmen gegen den Nationalsozialismus mit dem Hinweis, daß eine Generalsäuberungsaktion innerhalb der gesamten österreichischen Beamtenenschaft in Betracht gezogen werde.

Von amtlicher Heimwehrseite wird zu der Verhaftung des Landesführers Graf Alberti



Eröffnung des ersten preussischen Landjahrkursus

Im V.D.A.-Heim Hubertus-Höhe bei Storkow (Mark) fand in Anwesenheit von Vertretern der Ministerien, des V.D.A., der SA, und der örtlichen Behörden die Eröffnung des ersten preussischen Landjahrkursus statt. Im Landjahr soll zunächst die Jugend der besonders gefährdeten Grenz- und Industriegebiete erfaßt werden. Ministerialrat Dr. Haupt überbrachte die Grüße des am Erscheinen verhinderten Kultusministers Rust und übergab die Leitung des Lagers Pudelfo.

mitgeteilt, daß Graf Alberti bei der politischen Durchsicherung des Hauses des früheren Gauleiters Frauenfeld angetroffen worden sei. Graf Alberti sei darauf von seinem Posten zurückgetreten. Der Bundesführer Starhemberg habe sofort eine Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet.

Zehn Reichsendungen Beethoven

Eine große Kulturart des Deutschen Rundfunks

Berlin, 12. Jan. Wie das V.D.Z.-Büro meldet, hat die Führung des Deutschen Rundfunks auf dem Gebiete der Kulturarbeit eine Großtat angelegt, die am 14. Januar eingeleitet wurde. In zehn Reichsendungen, die jeweils um 21 Uhr beginnen, damit jeder werktätige Hörer Gelegenheit zur Teilnahme hat, werden die Werke Beethovens dem deutschen Volk durch den Rundfunk vermittelt werden. Die erste dieser Sendungen am 14. Januar bringt Beethovens einzige Oper „Fidelio“. Bis zum 25. Januar wird dann jeden Abend eine Symphonie gesendet. Es dirigieren neben Hans Pfizner, Siegmund Haussegger und Franz Adam anerkannte Stabsführer des Deutschen Rundfunks.



General v. Hammerstein verabschiedet sich in Berlin

Vorbeimarsch der Wachtruppe vor dem General

Am Freitag verabschiedete sich der aus dem aktiven Dienst der Reichswehr scheidende Chef der Seeresleitung, General von Hammerstein, von der Berliner Wachtruppe, die auf dem Moabitler Grenzierplatz unter ihrem Kommandeur, Oberst von Kaiser, angetreten war. In ausgezeichnete Haltung vollzog sich der Vorbeimarsch der einzelnen Kompanien vor ihrem scheidenden Chef.

Ministerworte sind kein Reklamemittel

Berlin, 12. Jan. Wie das V.D.Z.-Büro meldet, hat der Reichswirtschaftsminister den Spitzenverbänden der Geldinstitute und den Landesverwaltungen ein Rundschreiben zugehen lassen, worin er sich dagegen vermahnt, daß Äußerungen führender Persönlichkeiten von gewissen Unternehmungen zu Propagandazwecken mißbraucht werden. Es seien bei ihm und beim Reichskommissar für das Bankgewerbe Klagen darüber eingegangen, daß Ausführungen amtlicher Persönlichkeiten in führender Stellung, die bei besonderen Gelegenheiten zugunsten bestimmter Arten von Geldinstituten einseitig gemacht wurden, von den beteiligten Kreditinstituten zum Zweck des Wettbewerbs benutzt werden. Der Minister verweist auf das zwischen den Geldinstituten bestehende Wettbewerbsabkommen, das jede behördliche Einflußnahme auf die Kundschaft ablehne. Der Reichskommissar für das Bankgewerbe beabsichtige, künftig jede ausfällige Propaganda der Kreditinstitute mit einer von führenden Persönlichkeiten zu ihren Gunsten eingenommenen einseitigen Stellung, die regelmäßig nicht zu Propagandazwecken bestimmt gewesen sein werde, als eine aufdringliche Reklame im Sinne des Wettbewerbsabkommens zu beurteilen und gegen solche Verstöße mit Ordnungsstrafen vorzugehen. Der Reichswirtschaftsminister erklärt, er könne dieses Vorgehen des Reichskommissars nur gutheißen, mindestens, bis eine endgültige Klärung der künftigen organisatorischen Gestaltung der deutschen Kreditwirtschaft herbeigeführt sei.

Gesellschaftliche Anerkennung des Reichsbauernführers

Berlin, 12. Jan. Die Presseabteilung des Reichsnährstandes teilt mit: Nachdem die erste Verordnung über den Aufbau des Reichsnährstandes vom 8. 12. 33 dem Reichsnährstand die Form einer Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts verliehen und den Reichsanzler ermächtigt hat, den Reichsbauernführer als Führer und gesellschaftliche Vertreter des Reichsnährstandes zu ernennen, hat der Reichsanzler Adolf Hitler dieser gesellschaftlichen Vorchrift entsprochen und den Reichsleiter der NS-

Heimweibe in Cella-Benhas

Deutsche Nationalsozialisten in Brasilien bauen sich ein braunes Haus

Rio, de Janeiro, im Januar 1934

Bei strahlendem Sonnenschein vollzog sich an einem Sonntagnachmittag die Weihefeier des neuen Heims der Zelle 5 Penha bei Rio de Janeiro der NSDAP.

Es muß wohl schon am frühen Morgen ein bewegtes Leben im Penha-Heim geherrscht haben, mit Flaggenparade, Festigung und Eintopfgerichte-Mitagesse zum Besten der Winterhilfe, denn die Besucher, die am Sonntagmorgen der Vorführung der beiden Filme „Deutschland erwacht“ und „Der Tag der Nationalen Arbeit“ im Odeon in Rio de Janeiro beigewohnt hatten und noch ganz unter dem aufwühlenden Eindruck des heißen Erlebens in der fernem Heimat gestanden hatten, die uns zwei Stunden in ihre Mitte genommen, traten erneut mitten hinein in einen kleinen Ausschnitt frisch pulsierenden nationalsozialistischen Lebens, das in den Rahmen einer überaus glücklichen Tropenlandschaft gespannt war.

Die Wahl des Braunes Hauses Penha konnte man nicht sicherer treffen. Leider gibt es nur wenige Punkte im schönen Rio, wo man mit gleicher Behaglichkeit verweilen kann. Mit strammem Aufmarsch und einer Begrü-

ßungsansprache des Pg. Rohde, mit Wettkämpfen der SS und des V.D.M. verging der strahlende Nachmittag.

Am Abend erschienen zur größten Freude die Seeladetten des Schulschiffes „Deutschland“, die am Tage vorher in der Guanabarra-Bucht vor Anker gegangen war. So konnte der im wahrhaft nationalsozialistischen Geiste verlaufene Tag noch mit der Ankunft der blauen Jungen seine Krönung erfahren. Die Sterne standen bereits lange am tiefen Tropenhimmel, als das Festprogramm zum Abschluß kam.

Deutschlands Forderungen an den Weltpostkongreß

Berlin, 12. Jan. Wie das V.D.Z.-Büro meldet, haben die maßgebenden Kreise der deutschen Wirtschaft dem Reichspostministerium außer den bereits früher bekanntgewordenen Forderungen einer größeren Vereinfachung im internationalen Postverkehr noch zahlreiche Wünsche der Wirtschaft an den Weltpostkongreß 1934 in Kairo übermitteln. Die Stellungnahme des Reichspostministeriums zu diesen Wünschen, die jetzt vorliegt, erweist, daß das Ministerium in Kairo für die wesentlichen Wünsche der deutschen Wirtschaft an den internationalen Postverkehr entschlossen eintreten wird. So wird Deutschland die Ermäßigung der Päckchengebühr beim Kongreß beantragen. Weiter will die Deutsche Reichspost dahin streben, möglichst viele Teilnehmer für die Ermäßigung der Druckfachengebühr für Verleger, Zeitungen und Bücher im internationalen Postverkehr zu erhalten. Schließlich habe Deutschland u. a. die allgemeine Ermäßigung der Gebühren für Postpakete beim Weltpostkongreß angeregt. Die Gebühren für bringende Pakete würden voraussichtlich um ein Drittel herabgesetzt werden.

Die Luftfahrt sei in steter Entwicklung begriffen und werde von der Deutschen Reichspost eifrig gefördert. Deutschland habe beim Kongreß die Herabsetzung der Luftpostzuschläge beantragt. Ramentlich sollten die Zuschläge für Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ermäßigt werden. Auch bei den großen Ueberseeleitungen werde größte Billigkeit angestrebt. Schließlich unterstützt das Reichspostministerium den Wunsch der deutschen Wirtschaft, den Päckchenverkehr auf alle Länder auszuweiten. Die Deutsche Reichspost habe danach schon von Anfang an gestrebt und werde dieses Ziel nicht aus den Augen lassen.

Verhaftung eines Industrieführers in Oberschlesien

Kattowitz, 12. Jan. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft ist der Syndikus der Gleise-WG, Dr. Englisch, verhaftet und in das Kattowitzer Untersuchungsgefängnis übergeführt worden. Dr. Englisch wurde bereits vom Untersuchungsrichter vernommen. Ueber die Gründe, die zu der Verhaftung geführt haben, hüllen sich die Behörden in Stillschweigen.

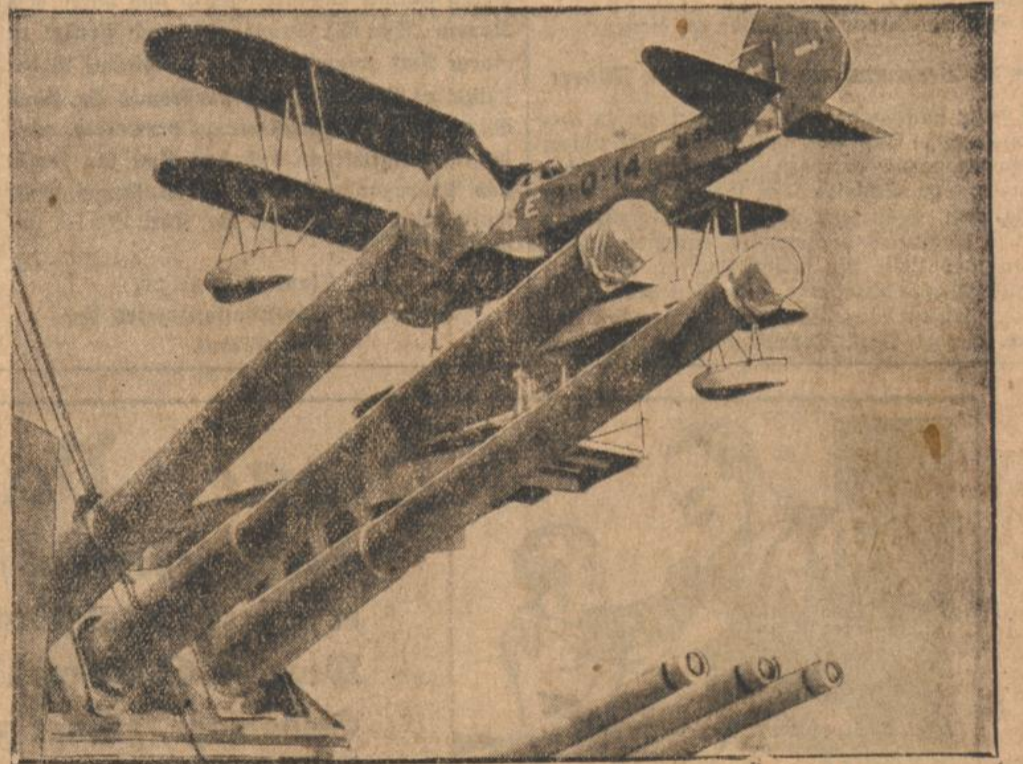
Das englische Flottenflaggschiff „Nelson“ auf Grund gelaufen

London, 12. Jan. Das Flottenflaggschiff „Nelson“ ist heute früh, als es den Kriegshafen von Portsmouth verlassen wollte, auf Grund gelaufen. Man nimmt an, daß es nicht möglich sein wird, das Schiff vor Mitternacht wieder flott zu machen.

NSDAP und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, R. Walther Darré, jochen zum Reichsbauernführer ernannt und ihn damit ausdrücklich in dem schon bisher von R. Walther Darré verwalteten Amte bestätigt.

Argentinische Vermittlung im Gran-Chaco-Konflikt

Buenos Aires, 13. Jan. Der argentinische Außenminister Lamas erklärte am Freitag, daß Argentinien auf die Bitte anderer Regierungen seine Bemühungen wieder aufnehmen, den Frieden im Gran-Chaco-Krieg zwischen Paraguay und Bolivien herbeizuführen. Argentinien werde diese Bemühungen mit völliger Unparteilichkeit durchführen.



Giganten der Kriegstechnik

Eine eindrucksvolle Aufnahme vom letzten amerikanischen Flottenmanöver: Ein Katapultflugzeug auf dem amerikanischen Kreuzer „California“

